



BIBEL LESEN – BIBEL VERSTEHEN

ANGEBOTE DER BIBELSCHULE

PROGRAMM 2018

Übersetzen heißt „Üb' Ersetzen!“

Karl Kraus

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Wort von Karl Kraus „Übersetzen heißt Üb' Ersetzen!“ trifft sehr genau die Herausforderung der Aufgabe, ein Werk von einer Sprache in eine andere zu „transportieren“. Das gilt auch im Fall der Heiligen Schrift, die ja Gottes Wort in Menschenwort ist und deshalb den Gesetzmäßigkeiten menschlicher Sprache folgt wie jedes andere Buch auch.

Seit 2016 ist die endgültige Fassung der revidierten Einheitsübersetzung auf dem Markt. Mit dem Advent 2018 wird sie auch im Gottesdienst ihren Platz finden. Dies könnte ein guter Anlass sein, sich noch einmal neu mit dem „uralten“ Wort der Hl. Schrift zu beschäftigen und mit Hilfe der Dozentinnen und Dozenten der Erzbischöflichen Bibelschule sich auf Erkundungstour zu begeben. Mit einer veränderten Übersetzung wird selbst ein schon bekannter Text zur „terra X“. Deren verborgene „Bodenschätze“ unter Anleitung guter „Fährtenleser(innen)“ zu finden, bereichert nicht nur das Wissen über die eigene Tradition, sondern kann auch Proviant für das eigene (Glaubens-)Leben zutage fördern.

Seien Sie mit Ihrem Interesse und Ihren Fragen zur Bibel herzlich willkommen, ob als Neueinsteigerin bzw. Neueinsteiger oder als jemand, die bzw. der Vorkenntnisse vertiefen möchte.

Petra Dierkes
Leiterin der Haupt-
abteilung Seelsorge

Dr. Gunther Fleischer
Erz. Bibel- und
Liturgieschule

Grundkurs Bibel Neues Testament	» 05
Zwischen Galiläa und Jerusalem	» 05
„Im Anfang war das Wort“	» 06
Ermahnen – Lehren – Vorbild sein	» 07
Grundkurs Bibel Altes Testament	» 08
Das Buch Deuteronomium	» 08
„Die Toten aber erkennen nichts mehr“ (Koh 9,5)	» 09
Auf der Suche nach dem Glück des Menschen	» 10
Ein ganzes Buch voller Klage – aber mit starker poetischer Kraft	» 12
Grundkurs Bibel Spezial	» 11
Die „neue“ Einheitsübersetzung	» 11
Sprachkurs Bibel	» 13
Bibel-Blitzlicht	» 14
Katholisches Bibelwerk im Erzbistum Köln	» 16
Maria hat nicht den „besseren“ Teil erwählt (Lk 10,42)	» 16
„Zerschlag mein Herz, dreifalt'ger Gott ...“	» 17
„Du Hirte Israels, höre“ (Ps 80,2)	» 17
Altenberger Bibelwoche	» 18
Themenwochenende zum Grundkurs Bibel	» 20
„Die Erfindung des jüngsten Gerichts“	» 20
DomBibelForum Spezial	» 21
DomBibelForum	» 22
Bibelreihen im Erzbistum Köln	» 23
Unsere Referenten stellen sich vor	» 25
Informationen	» 26
Impressum	» 27

Kurs 1

ZWISCHEN GALILÄA UND JERUSALEM

Geschichte und Leben Jesu im Spiegel der synoptischen Evangelien

Von dem rund dreißigjährigen Leben des Jesus von Nazareth erfährt man im Neuen Testament nicht viel. Die Evangelien berichten lediglich von seinem öffentlichen Wirken und Reden in seinem letzten Jahr; der Schwerpunkt selbst liegt aber auf der Erzählung von seinem Leiden und Sterben, so dass man die Evangelien nicht ohne Grund „Passionserzählungen mit ausführlicher Einleitung“ genannt hat. Auch wenn eine Rekonstruktion des Lebens Jesu aufgrund der doch recht schmalen Überlieferungsbasis kaum möglich sein kann, lassen vor allem die synoptischen Evangelien noch manches Charakteristikum des Lebens Jesu auch aus der Zeit vor seinem öffentlichen Wirken erkennen.

Der Kurs macht sich auf die Suche nach eben diesen Spuren. Sie führen auch zu einem Blick auf das alltägliche Leben des Jesus von Nazareth.

Termine	Freitag, 12., 19. und 26. Januar 2018, Freitag, 2. und 16. Februar 2018, 18.00 – 20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Dr. Werner Kleine
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzel- abende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (16. Februar) von 20.00 – 21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 2

„IM ANFANG WAR DAS WORT“**Annäherungen an die johanneische Jesuserzählung**

Jedes Jahr tauchen Texte aus dem Johannesevangelium in zentralen Gottesdiensten im Laufe eines Kirchenjahres auf. So entstammt das Evangelium der Tagesmesse am 1. Weihnachtstag genauso der Feder des Johannes wie die Jahr für Jahr am Karfreitag verlesene Passion. Und auch zahlreiche Evangelien der Sonntage der Osterzeit sind diesem jüngsten der vier Evangelien des Neuen Testaments entnommen.

Allein dies kann Grund genug sein, sich ausführlicher mit dieser anspruchsvollen und facettenreichen Jesuserzählung zu beschäftigen. Obwohl diese dramatische Erzählung schon beinahe 2000 Jahre alt ist, hat sie nichts von ihrer Frische verloren.

Um diese zu entdecken, sollen an den Freitagabenden nach hinführenden Überlegungen zur Gesamtanlage dieses Evangeliums, zu dessen Verfasser und zu den historischen Entstehungsumständen gezielt zentrale Texte in den Blick genommen werden. Dazu gehören u.a. der Prolog sowie die Passions- und Ostererzählungen, und auch die Ich-bin-Worte dürfen nicht fehlen.

Termine	Freitag, 23. Februar 2018, Freitag, 2., 9. und 16. März 2018, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referenten	Pfr. Dr. Christian Blumenthal/ Dr. Gunther Fleischer (9. März)
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (16. März) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 3

ERMAHNEN – LEHREN – VORBILD SEIN**Ein Blick auf die Pastoralbriefe**

Die drei unter dem Titel „Pastoralbriefe“ zusammengefassten Schreiben an Timotheus und Titus führen uns in die theologischen Auseinandersetzungen und Fragen der nachpaulinischen Zeit. Mit der Autorität des Apostels Paulus geschrieben, zeigen die Briefe, wie sehr sich das Leben in den Gemeinden seit der Verkündigung der Apostel verändert hat: Irrlehrer versuchen die Gemeinde zu beeinflussen und die Frage nach der Überlieferungstreue des Evangeliums keimt auf. Zugleich beginnt die Suche nach Vorbildern und Strukturen innerhalb der Christengruppen.

Die Vorlesung widmet sich den großen Themenschwerpunkten der Briefe und erschließt sie aus der Zusammenschau der Texte und ihrer Situation.

Termine	Freitag, 13., 20. und 27. April 2018, Freitag, 4. Mai 2018, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referentin	Dipl.-Theol. Kristell Köhler
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (4. Mai) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 4

DAS BUCH DEUTERONOMIUM

Entstehung, Theologie und Wirkungsgeschichte eines besonderen Buches

„Höre, Israel! Der HERR, unser Gott, der HERR, ist ein einziger Gott“ (Dtn 6,4). So beginnt einer der zentralen Texte aus dem Buch Deuteronomium, das Sch^ema Jisrael. Weitere zentrale Texte wie der Dekalog (Dtn 5) oder die sog. Ämtergesetzte (Dtn 16,18–18,22) sind in diesem 5. Buch Mose enthalten, das sich als Sammlung von Abschiedsreden des Mose vor der Landnahme der Israeliten präsentiert.

Das Deuteronomium wird auch als die Mitte des Alten Testaments bezeichnet und in der Tat stellt es eine besondere theologische Synthese in Israel dar. Die Verehrung des einen Gottes an dem einen, von ihm auserwählten Kultort Jerusalem ist der Maßstab des Deuteronomium, den die Bücher Josua – 2 Könige an die Geschichte Israels anlegen.

Termine	Freitag, 8., 22. und 29. Juni 2018, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 15 Euro
Referent	Dr. Peter Krawczack

Kurs 5

„DIE TOTEN ABER ERKENNEN NICHTS MEHR“ (Koh 9,5) Tod und Auferstehung im Alten Testament

Die pessimistische Sicht über das Ende des Menschen passt vielleicht gut in den Jenseitsskeptizismus unserer Zeit. Doch fasst der Vers auch allgemeingültig die Sicht des Alten Testaments zusammen? Was dachten und glaubten die Menschen, ehe ab dem Jahr 30 n. Chr. die Botschaft von der Auferweckung Jesu sich verbreitete?

Den Entwicklungen von Sichtweisen zum Tod und zum Leben nach dem Tod im Alten Testament soll anhand verschiedener Textbeispiele aus allen Epochen Israels nachgegangen werden. Am Ende wird deutlich sein, warum zur Zeit Jesu die Sadduzäer nicht an die Auferstehung glaubten, die Pharisäer aber sehr wohl. Und es wird einmal mehr erkennbar werden, dass Jesu Auferweckung ganz in der Linie des erhofften Heilshandelns des Gottes Israels liegt – denn der Gott des Alten und des Neuen Testaments sind ein und derselbe.

Termine	Freitag, 7., 14., 21. und 28. September 2018, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Dr. Gunther Fleischer
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (28. September) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 6

AUF DER SUCHE NACH DEM GLÜCK DES MENSCHEN

Das Buch Kohelet

Was ist Glück? Wie kann Leben gelingen: angesichts von Vergänglichkeit, im Vergnügungsrausch, unter Leistungsdruck? Diese hochaktuellen Fragen haben bereits den Weisen Kohelet bewegt, der im gleichnamigen alttestamentlichen Buch das Ergebnis seiner Glückssuche argumentativ entwickelt und dokumentiert. Modern gesprochen betreibt Kohelet Lifecoaching, will anleiten in Lebensfragen und Fragen der Lebenskunst.

Die Struktur des Buches, sein Gottesbild und seine Stellung im Kanon, seine Zuordnung zur alttestamentlichen Weisheit und Beeinflussungen aus der griechischen Philosophie legen Fahrten zur Antwort auf die Frage, wie das Leben für Kohelet, aber auch für moderne Leserinnen und Leser gelingen kann. Begeben Sie sich mit Kohelet auf die Suche und lernen Sie von seiner Lebenskunst!

Termine	Freitag, 5. und 12. Oktober 2018, Freitag, 2. und 9. November 2018, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referentin	Dr. Andrea Spans M.A.
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzelabende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (9. November) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

Kurs 7

DIE „NEUE“ EINHEITSÜBERSETZUNG

Hintergründe, Beispiele, Einschätzungen

Zum Ersten Advent 2018 und dem damit beginnenden neuen Lesejahr im katholischen Gottesdienst wird die revidierte Einheitsübersetzung in das offizielle Lektionar und damit in die Liturgie Einzug halten. Dies ist ein guter Anlass, sich mit der Neuausgabe der erstmals 1980 erschienenen Bibelübersetzung intensiver zu beschäftigen, auch wenn sie schon seit Ende 2016 im Buchhandel erhältlich ist. Was ist denn das Neue an der Neufassung? Genau dieser Frage wird an ausgewählten Beispielen aus dem Alten und Neuen Testament nachgegangen.

Termin	Freitag, 16. November 2018, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei
Referent(in)	Dr. Gunther Fleischer Dipl.-Theol. Kristell Köhler

Kurs 8

EIN GANZES BUCH VOLLER KLAGE – ABER MIT STARKER POETISCHER KRAFT

Das Buch der Klagelieder

Das nur fünf Kapitel umfassende alttestamentliche Buch der Klagelieder (Threni, Lamentationes) hat seinen Ausgangspunkt in der Zerstörung Jerusalems und im Verlust der Eigenstaatlichkeit Judas 587/86 v. Chr. und zeichnet Bilder von Zerstörung, Hunger und Elend. Es setzt aber auch Wegmarken für neue Hoffnungen. Gerade darin liegt ein theologischer Wert, den es in der Auseinandersetzung mit dem Buch herauszustellen gilt.

Die Vortragsreihe wird an vier Abenden einleitende Fragen zu Gestalt, Hintergrund und Theologie klären (1. Abend), darauf werden die Texte selbst in Auszügen fokussiert (2.–4. Abend). Am vierten Abend werden zudem die mannigfaltigen Rezeptionen des Buches in Liturgie, Musik und Kunst zur Sprache gebracht; und abschließend wird erneut der Fokus auf die Theologie des Buches gerichtet. Das Buch der Klagelieder als Katastrophenliteratur?

Termine	Freitag, 23. und 30. November 2018, Freitag 7. und 14. Dezember 2018, 18.00–20.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten, bei Einzelbuchung der Vorlesungsreihe 20 Euro
Referent	Dr. Johannes Bremer
Info	Für Fragen, die im Rahmen der Einzel- abende nicht beantwortet werden konnten, steht am letzten Abend (14. Dezember) von 20.00–21.00 Uhr Zeit zur Verfügung.

אֲדַנִּי יְהוָה נִחַן לִי לְשׁוֹן לְמוֹדִים
לְדַעַת לְעוֹת אֶת־יַעֲקֹב דָּבָר יַעֲרִיד
בְּבִקְרָב בְּבִקְרָב יַעֲרִיד לִי אֵינִן לְשִׁמְעֵי כָּל־מוֹדִים:

Jes 50,4

Kurs 9

HEBRÄISCH-LEKTÜREKURS

Fortgesetzt wird auch in diesem Jahr unser Hebräisch-Lektürekurs. Wer bereits sprachliche Vorkenntnisse besitzt, darf sich gerne anschließen, in der Hebräischen Bibel zu lesen, um durch Übersetzung und Diskussion in der Gruppe einen vertieften Zugang zu den alttestamentlichen Texten zu finden. Im ersten Halbjahr steht die auszugsweise Lektüre aus Jes 40–55 auf dem Programm.

Termin	freitags 14.00–16.30 Uhr (8 x im Semester) 1. Halbjahr: 12.1., 2.2., 16.2., 9.3., 16.3., 13.4., 27.4. und 4.5.2018 2. Halbjahr: 7.9., 14.9., 21.9., 12.10., 9.11., 23.11., 7.12. und 14.12.2018
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren enthalten bzw. bei Einzelbuchung 25 Euro pro Semester
Referent	Dr. Gunther Fleischer

Kurs 10

... UND MITTWOCHS IN DIE BIBELSCHULE

Infos, Fragen, Diskussionen rund um die Bibel
am 1. Mittwochvormittag im Monat

Bis heute ist die Bibel weltweit der Bestseller Nr. 1. Aber die Fragen zu dieser Sammlung von Büchern, auf die sich die Christen als ihre Heilige Schrift berufen, hören nicht auf.

Gönnen Sie sich eine Stunde der Unterbrechung und entdecken Sie die Welt der Bibel. Ihre Neugier genügt. Sie dürfen sich gerne anmelden, aber auch einfach klingeln und hereinkommen.

Themen und Termine

» Matthäus – Markus – Lukas

Drei Evangelisten im Vergleich

7. Februar 2018

» ... bis dass der Vorhang zerriss

Das Zelt, der Tempel und sein Ende

7. März 2018

» Zwei leere Gräber

Die Auferweckung des Lazarus und Ostern

2. Mai 2018

» „Leben in Fülle“

Ein Kernbegriff des Johannesevangelium

6. Juni 2018

» Was bedeutet „Ehre“?

Biblische Aspekte eines gefährlichen Begriffs

5. September 2018



Foto: Waltraud Evers

» „Glückliche Schuld“

Sündenfall, Erbsünde und Sühnetod

7. November 2018

» Der Prophet des Advents

Die ersten 39 Kapitel des Buches Jesaja

5. Dezember 2018

Zeit

10.00 – 11.00 Uhr

Veranstaltungsort

Erzb. Bibel- und Liturgieschule
Marzellenstr. 26, 50668 Köln

Info

Die Teilnahme an den Veranstaltungen
ist kostenfrei

Referent

Dr. Gunther Fleischer

Die Kurse 11–13 richten sich besonders an die Mitglieder und Förderer des Katholischen Bibelwerks. Aber auch biblisch und am Thema Interessierte sind herzlich eingeladen.

Das Bibelwerk



KATHOLISCHES
BIBELWERK e.V.
STUTTGART

Kurs 11

MARIA HAT NICHT DEN „BESSEREN“ TEIL ERWÄHLT (Lk 10,42)

Ein Tag zur revidierten Einheitsübersetzung

„Moderate Revision“ hieß die Aufgabenstellung für die Überarbeitung der Einheitsübersetzung von 1980. 2016 war der bald zwanzigjährige Prozess abgeschlossen. Hintergründe, Kriterien und vor allem Beispiele aus dem Alten und Neuen Testament für tatsächliche Änderungen sollen gleichermaßen informieren als auch Lust auf die eigene Bibellektüre auf neuer Textgrundlage machen.

Termin	Samstag, 10. März 2018, 10.00–17.00 Uhr
Anmeldeschluss	2. März 2018
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	10 Euro (incl. Mittagessen)
Referent	Dr. Gunther Fleischer

Kurs 12

„ZERSCHLAG MEIN HERZ, DREIFALT'GER GOTT ...“ Auf der Spurensuche nach der Trinität in der Bibel

Was wissen das Alte Testament, Paulus oder die Evangelisten vom Geheimnis des dreifaltigen Gottes, den der englische Dichter und Priester John Donne (1572–1631) mit den oben zitierten Worten anruft?

Termin	Samstag, 9. Juni 2018, 14.30–18.00 Uhr
Anmeldeschluss	1. Juni 2018
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	5 Euro
Referent	Dr. Gunther Fleischer

Kurs 13

„DU HIRTE ISRAELS, HÖRE“ (Ps 80,2) Von einem Bild für Gott zu den Hirten von Betlehem

Ps 80 ist der Antwortpsalm in der Messfeier am diesjährigen 4. Adventssonntag. Er soll Anlass sein, dem Hirtenbild der Bibel nachzugehen und auch der Frage: Warum müssen zumindest bei Lukas, dessen Lesejahr mit dem 1. Advent beginnt, Hirten bei der Geburt Jesu dabei sein?

Termin	Samstag, 1. Dezember 2018, 14.30–18.00 Uhr
Anmeldeschluss	23. November 2018
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstr. 26, 50668 Köln
Kursgebühr	5 Euro
Referent	Dr. Gunther Fleischer

ZWISCHEN DIR UND MIR

Das Buch Hohelied und 1 Kor 13

Zum Thema

„Und dass in fast jedem Satz im Hohelied prima vista etwas anders gesagt ist als dann de facto gemeint ist ..., liegt offen zutage.“ Diese Stellungnahme des Alttestamentlers Rüdiger Barthelmus zum Hohelied verweist auf den besonderen Reiz dieses besonderen Buches der HL. Schrift. Prallvoll mit Bildern der Erotik, kunstvoll als Wechselgesang zweier Liebenden gedichtet und komponiert, setzt es die Bewegung von Sehnsucht, Suche, Verlust und Sich-Finden in dramatische Spannung. Doch was hat das alles mit Gott zu tun? Warum wurde dieses Buch in die Bibel aufgenommen? Was bringt seine Lektüre denjenigen, die in der HL. Schrift lesen? Darauf sollen in der Altenberger Bibelwoche 2018 Antworten gefunden werden.

Immer in Paarungen von Textabschnitten aus mindestens 2 Kapiteln werden in 6 Einheiten alle 8 Kapitel des Buches Hohelied exegetisch vorgestellt, um am Ende in die Lektüre von 1 Kor 13, dem paulinischen Hohelied der Liebe, zu münden.

Arbeitsweise

Die Altenberger Bibelwoche arbeitet im bewährten Wechsel von Vorträgen (am Vormittag), Arbeitsgemeinschaften (am Nachmittag) und Gottesdiensten (Laudes und Eucharistiefeier). In den Arbeitsgemeinschaften werden die in den Vorträgen vorgestellten Themen vertieft und ergänzt, und es werden Möglichkeiten der Vermittlung besprochen:

- » exegetisch
- » religionspädagogisch
- » katechetisch (Vermittlung in der Gemeinde)

Abendliche Zugänge zu den Perikopen über Musik und Bild runden die Altenberger Bibelwoche ab.

Teilnehmerkreis

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent(inn)en, Religionslehrer(innen), ehrenamtlich in der Bibelarbeit Engagierte sowie biblisch Interessierte aus dem Erzbistum Köln und aus anderen Bistümern.

Termin

Montag, 22. Januar 2018, 14.30 Uhr bis
Freitag, 26. Januar 2018, 13.00 Uhr

Kursgebühr

Da für einen Teil der Zimmer DU/WC nur auf dem Gang zur Verfügung stehen, werden wir die Zimmer nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen belegen.

Einzelzimmer

mit DU/WC 140 Euro p. P.

mit DU/WC auf dem Gang 120 p. P.

Doppelzimmer

mit DU/WC 120 Euro p. P.

mit DU/WC auf dem Gang 100 Euro p. P.

Einzelzimmer ermäßigt für Pastorale Dienste und für aktive Religionslehrer(innen) aus dem Erzbistum Köln: 50 Euro

Info

Bei Abmeldung ab 5 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben werden wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen, außer bei nachgewiesener Krankheit, eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags erheben. Diese Pauschale liegt unter dem tatsächlichen Ausfallsatz der Tagungsstätte.

Veranstaltungsort

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e. V.,
Ludwig-Wolker-Straße 12,
51519 Odenthal-Altenberg

Leitung

Referent(inn)en

Pfr. Alfons Holländer, Haan
Dipl.-Theol. Stephanie Feder, Köln
Dr. Gunther Fleischer, Köln
Erzb. Schulrat Gregor Hannappel, Köln
Dr. Christiane Wüste, Osnabrück

Anmeldung

Bitte nutzen Sie dazu die Anmeldekarte auf dem Umschlagdeckel des Programmheftes. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Alle Informationen zur Bibelwoche werden Ihnen ca. zwei Wochen vor Beginn per Post zugesandt.
8. Dezember 2017

Anmeldeschluss

Kurs 15

„DIE ERFINDUNG DES JÜNGSTEN GERICHTS“**Das Buch Daniel**

Daniel ist das jüngste Buch der hebräischen Bibel, das in der Leseordnung kaum vorkommt. Es verbindet Erzählungen mit Visionen von weltlicher und himmlischer Herrschaft. Das Buch erzählt in apokalyptischen Bildern Geschichte als Abfolge von vier Weltreichen, die in die universale Gottesherrschaft münden wird. Verständlich werden diese Vorstellungen erst, wenn man die politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation unter den hellenistischen Herrschern des 2. Jh. v. Chr. berücksichtigt.

Mit seinen Vorstellungen von Menschensohn und Auferstehung der Toten hat Daniel die christliche Theologie stark geprägt. Seine grundlegende Skepsis gegenüber menschlichen Herrschaftsformen macht Daniel zu einem herausfordernden Gesprächspartner. Ausgehend von einer historischen Einordnung werden der Aufbau des Buches und seine Theologie behandelt. Wichtige Texte werden gemeinsam erschlossen. Im Zentrum wird die Frage nach der Bedeutung von Daniel für die Gegenwart stehen.

Zu diesem Wochenende sind sowohl ehemalige Teilnehmende am Grundkurs Bibel als auch Interessierte eingeladen.

Termin	Freitag, 2. März 2018, 18.00 Uhr (Abendessen) bis Sonntag, 4. März 2018, 13.00 Uhr (Mittagessen)
Anmeldeschluss	12. Januar 2018
Veranstaltungsort	Haus Marienhof, Königswinterer Str. 414, 53639 Königswinter
Kursgebühr	80 Euro
Referentin	Prof. Dr. Eleonore Reuter

JETZT IST SABBAT!**Samstag und Sonntag in der Bibel**

Die allgemeine Wochenendkultur wie auch die mittlerweile verbreitete Sonntagsarbeit lassen kaum mehr erkennen, welche revolutionäre Akte die Einführung des jüdischen Sabbat bzw. des christlichen Sonntags einst waren. Als das Wort „Entschleunigung“ noch kein Mensch kannte, da hat die Bibel schon entsprechende Unterbrechungen in die schnell dahinfließende Zeit eingebaut. Den sozialen wie theologischen Hintergründen beider Tage soll an zwei Abenden in Impuls und Diskussion nachgegangen werden.

» Der Siebte Tag im AT

Dienstag, 5. Juni 2018

Dr. Gunther Fleischer

» Der Achte Tag im NT

Dienstag, 12. Juni 2018

Dr. Werner Kleine

Zeit	17.00–18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Domforum, Treffpunkt Information Kirche, Domkloster 3, 50667 Köln
Info	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.domforum.de

GRENZEN – GRENZGÄNGER – ENTGRENZUNGEN

Grenzen bestimmen unser Leben: politisch, sozial, mental, körperlich, psychisch, religiös. Alle diese Facetten spielen bereits in der Bibel eine Rolle. Ihre Art und Weise, Grenzen nicht zu verdrängen, aber auch nach Überwindungen zu suchen, kann Perspektiven für heute eröffnen.

Themen und Termine

» Abschotten und einladen

Grenzziehungen

Dienstag, 16. Januar 2018

Dipl.-Theol. Kristell Köhler

» „Ich kann und will nicht mehr“

Seelische Grenzen

Dienstag, 20. Februar 2018

Dr. Gunther Fleischer

» Diesseits – Jenseits

Entgrenzungen

Dienstag, 20. März 2018

Dipl.-Theol. Kristell Köhler

» Gottes Liebe kennt keine Grenzen

Grenzverschiebungen

Dienstag, 24. April 2018

Dipl.-Theol. Kristell Köhler/Dr. Gunther Fleischer

Zeit	17.00 – 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Domforum, Treffpunkt Information Kirche, Domkloster 3, 50667 Köln
Info	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.domforum.de

Die Veranstaltungen DomBibelForum und DomBibelForum Spezial erfolgen in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Köln.

„QUER GELESEN“

Biblische Themen für junge Menschen

Fast jeder hat sie zuhause stehen: die Bibel. Meistens lesen wir einzelne Erzählungen daraus, seltener ganze Bücher oder Schriften. Und immer bleiben Fragen: zum Verständnis, zur historischen Einordnung, zur Auswahl der Schriften, zu den Autoren ...

Wer Interesse hat, in einer Stunde immer wieder Neues aus der Welt der Bibel, ihren Erzählungen und Themen zu erfahren, der ist eingeladen zur Reihe „Quer gelesen“.

Themen und Termine

» „Ganz in weiß“

Taufe und Tauftheologie im Neuen Testament

Mittwoch, 10. Januar 2018

Dipl.-Theol. Kristell Köhler

» „Es ist nicht vorbei“

Der Auferstehungsglaube im Dialog zwischen Altem und Neuem Testament

Mittwoch, 11. April 2018

Dr. Gunther Fleischer/Dipl.-Theol. Kristell Köhler

» „Wüst und leer“

Wie Gott die Welt erschuf

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Dr. Gunther Fleischer

» „Kleine Leute ganz groß“

Randfiguren in der Apostelgeschichte

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Dipl.-Theol. Kristell Köhler

Zeit	19.00 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort	Jugendpastorales Zentrum CRUX, CRUX-Café, An Zint Jan 1, 50678 Köln
Info	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.crux-koeln.de , kristell.koehler@crux.de

GLAUBENSINFORMATION IN WUPPERTAL

In dieser Reihe bietet die Katholische Citykirche Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule Abende mit theologischen und exegetischen Vorträgen und Gesprächen an. Sie dienen dem Ziel, unter Rückgriff auf die Hl. Schrift, den katholischen Glauben darzustellen und diskursiv zu erschließen.

Themen und Termine

» Ein Lob auf den menschengewordenen Gott

Die neutestamentlichen Canctica

Mittwoch, 10. Januar 2018

» Und er lacht doch!

Der tiefgründige Humor des Wortes Gottes

Mittwoch, 7. Februar 2018

» So sollt ihr beten: Das Vater unser

Mittwoch, 7. März 2018

» Maria von Magdala vs. Petrus

Auferstehung in NT und den apokryphen Schriften

Mittwoch, 11. April 2018

» Die Jesusbande

Wer waren die Apostel?

Mittwoch, 23. Mai 2018

» „... Gott, der den Kriegen ein Ende setzt.“

Judit als Vorbild tatkräftigen Glaubens

Mittwoch, 20. Juni 2018

» Zwischen Galiläa und Jerusalem

Die neutestamentliche Jesusüberlieferung

Mittwoch, 4. Juli 2018

Zeit	19.00 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort	Kath. Stadthaus, Laurentiusstr. 7 (1. Etage) 42103 Wuppertal-Elberfeld
Referenten	Dr. Werner Kleine u. a.
Info	Terminänderungen möglich! Aktuelle Informationen unter: www.katholische-citykirche-wuppertal.de

Pfarrer Dr. Christian Blumenthal, nach Studium der Katholischen Theologie und der Sprachen des christlichen Orients (Bonn/Rom) Priesterweihe 2007 in Aachen; Promotion 2009 in Bonn und Habilitation 2015 in München; dort auch Privatdozent und seit 2017 Mentor der Lehramtsstudierenden an der RWTH in Aachen.

Dr. Johannes Bremer, nach einer Banklehre von 2000–2003 in Köln Studium der Katholischen Theologie in Bonn und Rom von 2003–2008 und Promotion von 2008–2013 in Bonn zum Armenthema in den Psalmen. Seit 2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am AT-Seminar der Uni Bochum.

Dr. Gunther Fleischer, nach Studium der Kath. Theologie in Bonn und Paris Promotion über den Propheten Amos an der Uni Bonn; seit 1994 Leiter der Erzb. Bibel- und Liturgieschule in Köln.

Dr. Werner Kleine, nach Studium der Kath. Theologie in Bochum, München und Bonn Promotion im Fach NT über den 2. Korintherbrief; als Pastoralreferent u.a. tätig in der Citypastoral Wuppertal.

Dipl.-Theol. Kristell Köhler, nach Studium der Kath. Theologie in Bonn und Fribourg bis 2010 Assistentin am Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments an der Universität Bonn, seit Oktober 2010 Beauftragte für Jugendpastoral in Köln und im Rhein-Erft-Kreis.

Dr. Peter Krawczack, nach kaufm. Ausbildung Studium der Kath. Theologie in Bonn und Promotion über Psalm 58; Lehraufträge in Kassel und Wuppertal bis 2016; seit 2003 Leiter der Abt. Schulpastoral und Hochschulen im Erzb. Generalvikariat in Köln.

Prof. Dr. Eleonore Reuter, nach Studium der Kath. Theologie, Chemie und Semitistik in Bonn Promotion über das Thema Kultzentralisation (Fachbereich AT); seit 2009 Lehrstuhlinhaberin für Exegese des AT und NT an der KatHo Mainz.

Dr. Andrea Spans M.A., nach Studium der Kath. Theologie in Nijmegen/NL und Münster und Erlangung des interdisziplinären Masters „Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraumes“ (AKOEM) Promotion über Jes 60–62 in Bonn; Wissenschaftliche Mitarbeiterin am AT-Seminar der Uni Bonn.

Kontakt

Erzb. Bibel- und Liturgieschule,
Marzellenstraße 26, 50668 Köln

Telefon 0221 1642 7000
Fax 0221 1642 7005
E-Mail gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de
sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de
Im Internet www.bibelschule-koeln.de

Teilnehmergebühren und Zahlungsweise

Die Semestergebühr beträgt 50 Euro und schließt den Grundkurs Bibel sowie den Hebräisch-Lektürekurs ein. Bei Einzelbelegung der Themenreihen des Grundkurses Bibel beträgt die Gebühr 20 Euro pro Kurs. Wer nur den Hebräisch-Lektürekurs bucht, zahlt 25 Euro pro Semester. Alle anderen Veranstaltungen sind mit Teilnehmerbeitrag ausgewiesen.

Die Bezahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftinzugsverfahren.

Für alle Kurse sind Anmeldungen erforderlich.

In der Regel gilt die Anmeldung als Teilnahmebestätigung. Sollte ein Kurs/Seminar nicht stattfinden oder die Höchstteilnehmerzahl erreicht sein, erfolgt eine Benachrichtigung.

Die **Veranstaltungsbetreuung** des Grundkurses Bibel und des Hebräisch-Lektürekurses erfolgt ehrenamtlich durch Frau Waltraud Evers.

Unser liturgisches Kursangebot finden Sie im Programmheft „Liturgische Bildung im Erzbistum Köln“, das ebenfalls über o. g. Kontaktadresse bezogen werden kann.

Alle Veranstaltungen werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.

Impressum

Herausgeber
Erzbistum Köln – Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Marzellenstraße 32
50668 Köln

Verantwortlich Petra Dierkes
Redaktion Dr. Gunther Fleischer
Layout/Satz roemer und höhmann GmbH
www.roemerundhoeermann.de
Druck Zimmermann Druck + Medien GmbH
www.zimmermann-medien.de
Titelbilder Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Änderungen sind vorbehalten.
Stand: Juli 2017